

# Crowdsourcing & Crowdfunding

## Innovative Modelle der Beteiligung, Vernetzung und Projektfinanzierung

Der 2006 eingeführte Begriff „Crowdsourcing“ beschreibt die Auslagerung von bestimmten Aktivitäten an eine unbestimmte Menge von Interessierten mit Unterstützung durch das Internet. Crowdsourcing hat vielfältige positive wie negative Konnotationen und fand auch praktischen Eingang in die künstlerische und kulturelle Produktion. Crowdsourcing fördert durch Partizipation eine weitgehende Identität von Publikum und Kulturveranstaltern und kann dadurch einen Beitrag zur Demokratisierung des Kulturbetriebs leisten. Crowdfunding beruht ebenfalls auf Vernetzung und Beteiligung und ermöglicht die Finanzierung von Kulturprojekten durch eine Community.

Der Impulsvortrag präsentiert aktuelle internationale Beispiele und will zur Diskussion über Chancen und Risiken für Kulturbetriebe, Publikum und die Wirtschaft anregen.

### **Mag. David Röthler**

Studium der Rechtswissenschaften; Berater, Erwachsenenbildner, Uni-Lektor, Medienjournalist; im Fokus stehen partizipative Medien und deren Nutzung für Politik, Bildung, Kultur und internationale Projektarbeit.

+43 664 2139427  
david@roethler.at

Persönliches Weblog  
<http://politik.netzkompetenz.at>

Twitter  
[twitter.com/davidroethler](https://twitter.com/davidroethler)

Persönliche Linksammlung zum Thema  
<http://del.icio.us/davidro/crowdsourcing>